

DailyReport *Outlook*



Aktueller Blick auf den Markt:

	Last	Closed							
	9:50	17.09.25		delta%	delta		Open	High	Low Date
Strom FJ Base	87,55	86,81	EUR/MWh	0,85%	0,74	↑	87,29	87,56	87,23 18.9.25
Strom FQ Base	94,75	93,86	EUR/MWh	0,95%	0,89	↑	94,36	94,86	94,25 18.9.25
Strom FM Base	90,90	89,83	EUR/MWh	1,19%	1,07	↑	90,30	91,03	90,07 18.9.25
Gas TTF FJ	32,30	32,31	EUR/MWh	-0,03%	-0,01	⇒	32,30	32,30	32,30 18.9.25
Gas TTF FQ	33,16	33,12	EUR/MWh	0,12%	0,04	⇒	33,10	33,29	33,10 18.9.25
Gas TTF FM	32,55	32,50	EUR/MWh	0,15%	0,05	⇒	32,36	32,70	32,30 18.9.25
EUA Dez 25	77,55	76,90	EUR/t	0,85%	0,65	↑	76,94	77,80	76,83 18.9.25
Kohle API#2 FJ		103,0	USD/t			⇒	0,0	0,0	0,00 18.9.25
Kohle API#2 FMc2	96,0	95,1	USD/t	1,00%	0,95	↑	96,00	96,00	96,00 18.9.25
Erdöl Brent FM	67,58	67,91	USD/bbl	-0,49%	-0,33	⇒	68,00	68,01	67,50 18.9.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX

In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

Lesen Sie eine erste
Einschätzung bereits
morgens gegen 9:15
Uhr in unserem
Portal im
TradingUpdate!



Fundamentale Markteinschätzung

Wartungen in Norwegen laufen aus – Warten auf das 19. Sanktionspaket

Die Energiemärkte eröffnen am Donnerstag im Plus. Stützend bleibt der spekulative Kaufdruck im EU-ETS, sowie das mögliche vorgezogene Gasembargo. Demgegenüber laufen die Wartungen in Norwegen aus.

Bullische Faktoren

Unsicherheit über Ende russischer Energieimporte

Das mögliche vorgezogene Ende von russischen Energieimporten sorgt weiterhin für Unsicherheit. Noch ist die genaue Ausgestaltung des 19. Sanktionspaketes unklar. Der Markt wartet auf neue politische Informationen.

Netto-Long-Position im ETS steigt auf 4-Jahreshoch

Der spekulative Kaufdruck bei den EUAs hält weiter an. Laut CoT-Report erhöhte sich die Netto-Long-Position um 27,1 Prozent auf 68,9 Mio. t. Dies ist der höchste Stand seit August 2021. Der höchste veröffentlichte Wert wurde in der Woche zum 2. Juli 2021 erreicht, als die Netto-Long-Position 77,4 Mio. EUAs erreichte (Details siehe Rückblick).

Abendpeak am Strom-Spotmarkt

Die EPEX Day-Ahead Prognose zeigt einen typischen Verlauf mit deutlicher Entlastung zur Mittagszeit durch hohe PV-Einspeisung. Dadurch sinkt die Residuallast stark ab und die Preise fallen zeitweise in den Null-Bereich. Besonders auffällig ist der sehr ausgeprägte Abendpeak, der durch die nachlassende PV, wenig Wind und gleichzeitig hohe Last entsteht. Er dürfte zu einer der höchsten Preisspitzen der letzten Tage führen. Der durchschnittliche Base-Preis liegt über dem heutigen Niveau, getrieben von den hohen Morgen- und Abendwerten, während die Mittagsstunden geringer, aber wahrscheinlich nicht negativ ausfallen.

Bearische Faktoren

Wartungen in Norwegen enden

Die größeren Wartungen in Norwegen gehen zu Ende. Die größeren Angebotseinschränkungen (Kollsnes 78 Mio. Kubikmeter/Tag und Troll 63 Mio. Kubikmeter/Tag) sollen am 19. September um 06:00 Uhr beendet werden. Parallel hat inzwischen der fünfte LNG-Tanker aus dem sanktionierten LNG-Projekt Arctic LNG 2 den chinesischen Hafen Beihei erreicht. Die kontinuierlichen Lieferungen zeigen, dass trotz westlicher Sanktionen russisches LNG seinen Weg nach China findet.

EU prüft Lockerung im EU-ETS nach 2039

Die EU-Kommission erwägt laut Carbon Pulse den jährlichen Reduktionspfad für CO₂-Zertifikate im EU-ETS nach 2039 zu lockern, um eine ausreichende Verfügbarkeit von Emissionsrechten sicherzustellen. Laut Meldung erklärte dies ein hochrangiger Beamter der Europäischen Kommission. Dies würde tendenziell zu einem höheren Angebot führen und damit den Kaufdruck mildern, konkrete Maßnahmen stehen aber noch aus. Der aktuelle Reduktionspfad (linearer Reduktionsfaktor) führt rechnerisch zu einer stark sinkenden Emissionsobergrenze. Die Aussage des EU-Kommissionsvertreters signalisiert, dass die Behörden das Risiko einer strukturellen Verknappung nach 2039 erkennen (Wettbewerbsnachteil).

Fundamentale Einschätzung

Strom Frontjahr Base	→
TTF Gas Frontjahr	→
EUA-Dez. Kontrakt	→
API#2 Kohle Frontjahr	→
Brent Crude Frontmonat	→

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Fortsetzung nächste Seite...

Neutrale Faktoren

Kurzzeitige Kraftwerkseinschränkungen durch Streiks in Frankreich

In Frankreich haben die Streiks im Energiesektor am Mittwoch rund 1,8 GW an Erzeugungskapazität vom Netz genommen. Betroffen waren die beiden Gaskraftwerke Cycfos (416 MW) und Spem (429 MW), die am Mittwoch um 15:44 Uhr bzw. 23:44 Uhr wieder ans Netz zurückkehrten. Zusätzlich wurde der Reaktor Flamanville 1 (1,3 GW) in der Nacht auf Donnerstag stark gedrosselt und lieferte zeitweise nur etwa 260 MW, bevor die Beschränkung am Donnerstagmorgen um 06:49 Uhr aufgehoben wurde. Hintergrund ist ein landesweiter Protesttag gegen die von der Regierung geplanten Sparmaßnahmen, der auch die Energieproduktion erfasst hat. Laut Betreiberangaben könnte es bei erneuten Streiks jederzeit wieder zu Einschränkungen kommen.

Fed senkt Zins um 25 Basispunkte

Die US-Notenbank Fed hat die Zinsen um 25 Basispunkte gesenkt. Bis zum Jahresende werden zwei weitere Schritte nach unten anvisiert. Da die Zinsentscheidung erwartet worden war, ist die Marktreaktion verhalten ausgefallen.

Spekulant im Gasmarkt positionieren sich neutral

Der Verkaufsdruck der Spekulanten im TTF Gasmarkt durch den Abbau der Netto-Long-Position scheint vorerst vorbei zu sein. Allerdings nehmen sowohl Absicherungen gegen steigende als auch fallende Preise zu (long und short). Die Investmentfonds warten auf klare Signale (Details siehe Rückblick).

Fazit

Unsere Markteinschätzung hat sich im Vergleich zum Vortag nicht verändert. Mit dem Ausblick auf die Beendigung der norwegischen Wartungen wird sich der Gasmarkt insbesondere am kurzen Ende entspannen. Allerdings droht ein vorzeitiges Ende der russischen Gaslieferungen in die EU, was ein bullisches Szenario ist. Entscheidend wird dabei auch die Gewährleistung von alternativen Lieferungen sein (zu welchem Preis?). Bei den EUAs bleibt der Zeitpunkt von Gewinnmitnahmen der Spekulanten entscheidend. Vor der Compliance-Deadline und dem Optionsverfall scheinen die Investmentfonds noch auf steigende Notierungen zu setzen. Wir bleiben für Gas, EUAs und Strom neutral gestimmt.

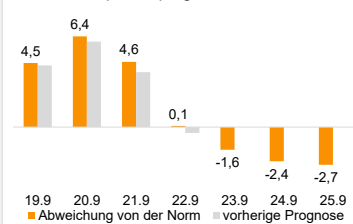
Hedging View

TF Gas Cal 26: Der Jahres-Future handelt weiterhin seitwärts in der Trading-Range zwischen 30 und 33 Euro/MWh, die sich zuletzt jedoch immer weiter eingengt hat. Ein Ausbruch über den Widerstand bei 33 Euro/MWh wäre bullisch zu werten, da aufgrund einer dann abgeschlossenen Bodenbildung ein neuer Aufwärtstrend etabliert wäre. Von daher könnten sich im Ereignisfall Hedging-Aktivitäten anbieten. Im Falle einer stärkeren Preiskorrektur bietet sich der Bereich bei 31 Euro/MWh für Käufe für das Gasportfolio an.

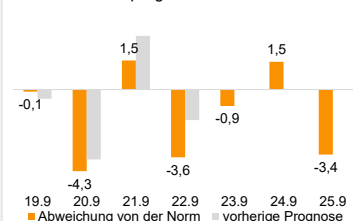
Strom Cal 26 Base: Der Strommarkt ist derzeit weiterhin maßgeblich vom CO₂-Markt getrieben. Doch es gibt Indikatoren-Anzeichen, dass sich die Rally beim EUA-Dez-Future abschwächen könnte. Das Erreichen der 80-Euro-Marke ist beim Strom Cal 26 Base aufgrund der jüngsten charttechnischen Entwicklungen allerdings unwahrscheinlicher geworden. Für Hedging-Aktivitäten im Stromportfolio bieten sich nach wie vor die breiteren Leitplanken bei rund 83 Euro/MWh auf der Unter- und rund 90 Euro/MWh auf der Oberseite an.

EUA-Dez-25-Future: Der Ausbruch über 73,35 Euro/t CO₂ führte bis an das Juni-Hoch bei 76,75 Euro/t CO₂ heran. Die darauf erfolgte Abwärtskorrektur stoppte bei 75 Euro/t CO₂, womit der mittelfristige Aufwärtstrend grundsätzlich weiterhin intakt bleibt. Folgt nun ein nachhaltiger Anstieg über das letzte Verlaufshoch bei 77,58 Euro/t CO₂ auf Tagesschlusskursbasis, sind Preiszuwächse bis 80 Euro/t CO₂ durchaus denkbar. Mit Blick auf diverse Indikatoren ist der CO₂-Markt allerdings überkauft. Im Falle von stärkerem Verkaufsdruck durch Gewinnmitnahmen der Spekulanten zum Ende der Compliance First Ende September stellt die Marke 73,35 Euro/t CO₂ eine starke Unterstützung dar. Darunter warten die steigende 200-Tage-Linie bei 72,2 Euro/t CO₂ und der Bereich um 70 Euro/t CO₂, wo weiterhin Absicherungen vorgenommen werden könnten.

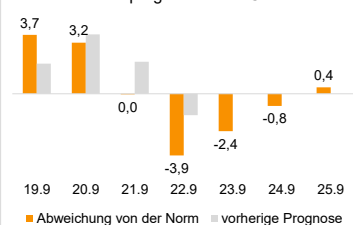
Temperaturprognose DE in °C



Windprognose DE in GW



Solarprognose DE in GW



Abweichungen jeweils gegenüber saisonaler Norm und im Vergleich zur Abweichung am Vortag.
Prognose: enerchase Weather Index,
eigene Berechnungen auf Basis von Daten aus LSEG Point Connect.

Netto-Position der Spekulanten im EU-ETS



Quelle: Eigene Darstellung, Datenquelle ICE Index

DailyReport *Recap*

Marktbewegungen des Vortages

Lesen Sie den Recap
bereits abends
gegen 19 Uhr in
unserem Portal im
TradingUpdate!

Strom Frontjahr Base	TTF Gas Frontjahr	THE Gas Frontjahr	EUA (CO2) Dez. Kontrakt	API#2 Kohle Frontjahr	Brent Crude Frontmonat
86,81 €/MWh	32,31 €/MWh	33,45 €/MWh	76,90 €/t	103,00 \$/t	67,91 \$/bbl
-0,45 € ▼ -0,52%	0,01 € ▲ 0,03%	0,04 € ▲ 0,13%	-0,67 € ▼ -0,86%	-0,20 \$ ▼ -0,19%	-0,58 \$ ▼ -0,85%
Tageshoch 87,90 €	Tageshoch 32,46 €	Tageshoch 33,45 €	Tageshoch 78,45 €	Tageshoch 104,00 \$	Tageshoch 68,56 \$
Tagestief 86,81 €	Tagestief 32,15 €	Tagestief 33,45 €	Tagestief 76,69 €	Tagestief 102,50 \$	Tagestief 67,79 \$

Kurse vom 17.09.2025, Stand: 22:00h | THE mit Settlementpreisen von der Powernext

Rückblick auf den Handelstag vom 17.09.2025

Spekulatives Kapital treibt CO2- und Gasmarkt

Am Mittwoch konnten die Energiemärkte keine klare Richtung einschlagen. Die EUAs (Dez-25) konnten das Tageshoch von Dienstag (78,26 Euro/t CO2) zwar zwischenzeitlich leicht überwinden (78,45 Euro/t CO2), schlossen dann aber mit einem Minus von 0,9 Prozent bei 76,90 Euro/t CO2. Die Compliance-Frist am 30. September im Zusammenspiel mit dem starken spekulativen Kaufinteresse bleibt hier das Hauptthema. Derweil schloss der Gasmarkt mit leicht positiven Vorzeichen. Für Unsicherheit sorgt das mögliche vorgezogene Gasembargo der EU gegenüber Russland. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigte am Dienstagabend nach einem Telefonat mit US-Präsident Donald Trump an, den geplanten Ausstieg der Europäischen Union aus russischer Energie schneller umzusetzen. Ziel sei es, Russlands Kriegswirtschaft nicht weiter durch Einnahmen aus Öl- und Gasexporten zu finanzieren, wobei Details zur Umsetzung noch offen sind.

Laut Kremlsprecher Dmitri Peskow werden die geplanten Maßnahmen der EU, russische Energieimporte schneller zu beenden, keine Änderung in Russlands Haltung bewirken. Russland werde weiterhin seine nationalen Interessen verteidigen und sei durch die Sanktionen nicht ernsthaft beeinträchtigt, so Peskow in einem täglichen Pressebriefing.

Gleichzeitig betonte der russische Vizeaußenminister Sergei Rjabkow laut einem Reuters-Bericht, dass Russland bereit ist, die Energiekooperation mit den USA zu intensivieren, insbesondere beim Öl- und Gasprojekt Sakhalin-1. Exxon Mobil hatte seine Beteiligung an dem Projekt 2022 aufgegeben, könnte nun aber durch ein neues Dekret von Präsident Putin zur Rückkehr bewegt werden. Das Dekret wurde zeitgleich zu einem Gipfeltreffen zwischen Putin und US-Präsident Donald Trump in Alaska unterzeichnet, bei dem auch über Investitionsmöglichkeiten gesprochen wurde.

Spotpreise am Mittwoch mit starker Mittagsdelle

Die Spotpreise für den 18.09. folgen dem erwarteten Verlauf mit klarer Morgenspitze, flacher Mittagsdelle und ausgeprägtem Abendpeak. Am Morgen lagen die Preise mit rund 117 Euro/MWh nahezu auf Höhe unserer Prognose von 120 Euro/MWh. Zur Mittagszeit blieben sie etwas über den Erwartungen und fielen nur knapp über 0 Euro/MWh. Der Zeitraum von 11 bis 17 Uhr war mit einem Durchschnitt von lediglich 3,65 Euro/MWh dennoch günstig. Am Abend erreichten die Preise mit rund 134 Euro/MWh deutlich weniger als zuvor prognostiziert, was auf höhere Einspeisung und eine geringere Lastzunahme zurückzuführen ist. Der durchschnittliche Tagespreis lag bei 65,73 Euro/MWh.

Spekulatives Kapital bleibt hoch

Das spekulative Kapital im TTF Gasmarkt nimmt wieder zu. Laut aktuellem CoT-Report erhöhten die Investmentfonds in der Woche zum 12.09.2025 die Long-Position um 6,4 Prozent auf 343 TWh. Die Short-Position erhöhte sich aber ebenfalls, und zwar um 6,1 Prozent auf 285 TWh. Damit stieg die Netto-Long-Position um 7,7 Prozent auf 57 TWh. Der gleichzeitige Anstieg beider Seiten (long und short) zeigt, dass das Handelsvolumen zunimmt und das Marktinteresse hoch ist. Allerdings nehmen sowohl Absicherungen gegen steigende als auch fallende Preise zu. Der Gasmarkt wartet somit auf klare Signale.

Parallel hält der spekulative Kaufdruck bei den EUAs weiter an. Wie aus dem CoT-Report mit Datenstand vom 12.09.2025 hervorgeht, wurden die Long-Positionen um 16,1 Prozent auf 100,2 Mio. t ausgebaut, während die Short-Positionen um 2,4 Prozent auf 31,4 Mio. t sanken. Damit erhöhte sich die Netto-Long-Position um 27,1

Prozent auf 68,9 Mio. t. Dies ist der höchste Stand seit August 2021. Der höchste veröffentlichte Wert wurde in der Woche zum 2. Juli 2021 erreicht, als die Netto-Long-Position 77,4 Mio. EUAs erreichte. Dies bleibt somit ein bullisches Signal, denn Investmentfonds gelten als Trendfolger und Liquiditätstreiber. Wenn sie ihre Long-Positionen so massiv ausbauen und gleichzeitig Shorts reduzieren, spricht das für ein wachsendes Vertrauen in steigende Preise. Ob diese Marktakteure ihre Käufe in den kommenden Wochen fortsetzen, ist angesichts des Ausmaßes der Positionierung jedoch in Frage zu stellen.

Streik in Frankreich ohne Auswirkung auf KKW

Ein landesweiter 24-Stunden-Streik im französischen Energiesektor dürfte nach Angaben der Gewerkschaft FNME-CGT keinen Einfluss auf die Stromproduktion aus Kern- oder Wasserkraft haben. Allerdings plant der Energieversorger Engie, im Zuge des Protests zwei Gaskraftwerke vorübergehend vom Netz zu nehmen, wie aus einem Bericht von Montel hervorgeht. Parallel laufende Arbeitsniederlegungen haben bereits Wartungsarbeiten an Kernkraftwerken und Gasspeichern verzögert, was laut Gewerkschaft ab November zu Einschränkungen bei der Gasverfügbarkeit führen könnte. Die Streiks stehen im Zusammenhang mit Forderungen nach einer Lohnerhöhung um neun Prozent sowie einer Senkung der Mehrwertsteuer auf Energierechnungen. Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften sind laut dem Bericht für die kommende Woche geplant.

Strom

Spotmarkt

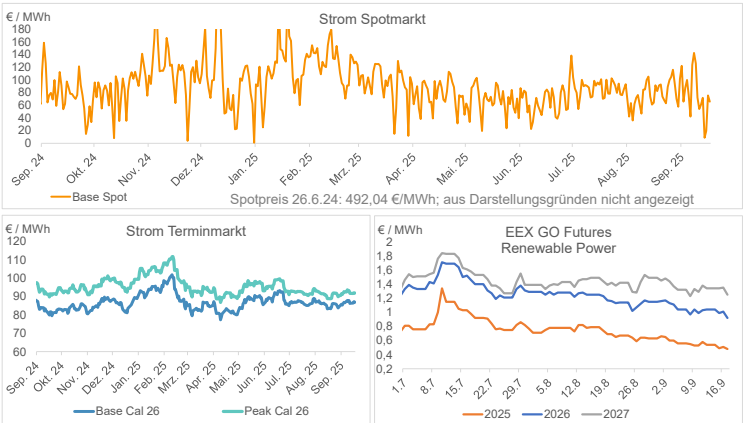
Day-Ahead-Auktion	Base	Peak
Kurs (pro MWh)	65,73 €	52,38 €
Spotpreise mit Lieferung am:	18.09.2025	

Base Termin **	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	89,83 €	93,86 €	86,81 €	83,35 €	77,00 €
Settlementpreis	90,01 €	94,06 €	87,09 €	83,38 €	76,82 €

Peak Termin	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)		118,1 €	91,9 €	88,8 €	82,7 €
Settlementpreis	83,8 €	117,9 €	91,8 €	89,0 €	82,7 €

HKN ***)	2025	2026	2027
Renewable Power	0,48 €	0,92 €	1,25 €
Hydro Power	0,49 €	0,93 €	1,26 €
Solar Power	0,48 €	0,97 €	1,27 €
Wind Power	0,48 €	0,97 €	1,27 €

**) FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal
***) Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

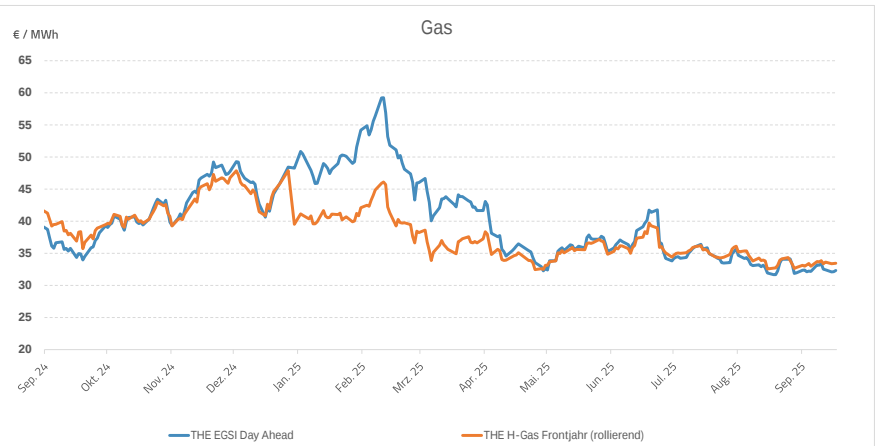


Gas

THE Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	33,45 €	0,00 €	0,00 €

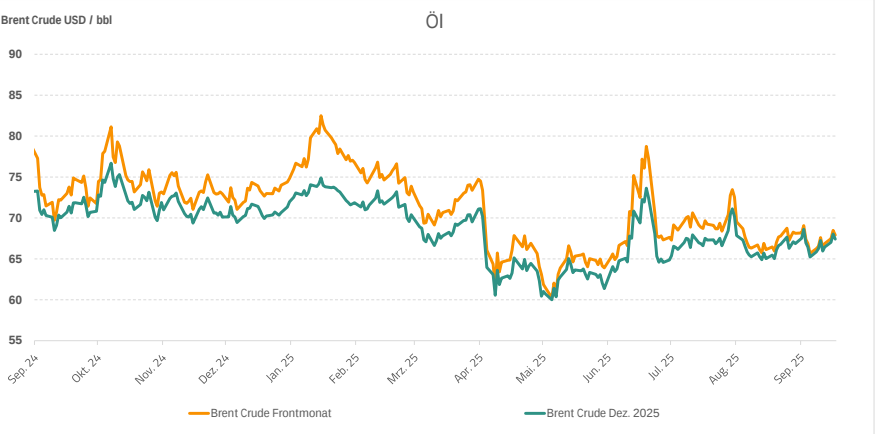
TTF Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	32,31 €	29,72 €	26,11 €

Spotmarkt (Day Ahead)	THE	TTF
Letzter Kurs (pro MWh)	32,32 €	31,78 €



Öl

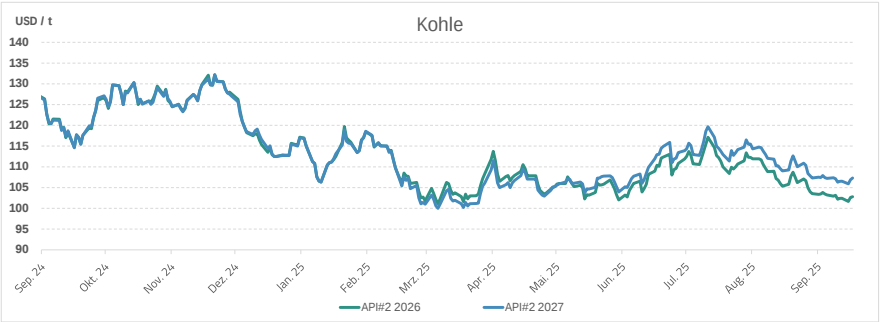
Brent Crude Terminmarkt	Frontmonat	Dez. 2025	Dez. 2026
Letzter Kurs (pro Barrel)	67,91 \$	67,41 \$	66,07 \$



Kohle

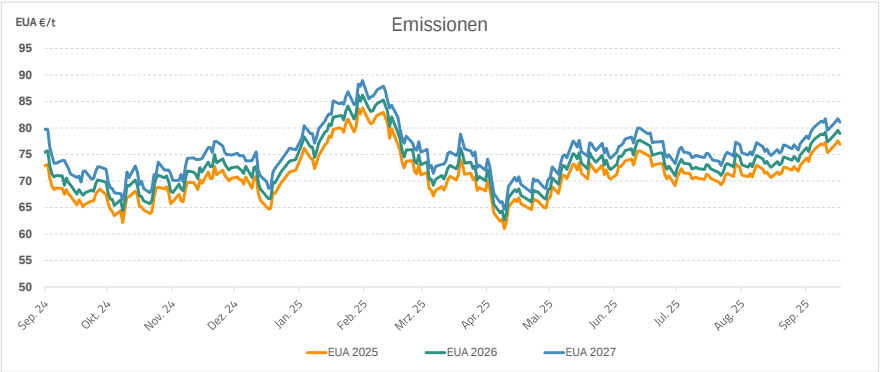
API#2 Terminmarkt	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	102,80 \$	107,30 \$

Settlementpreise von der ICE Index



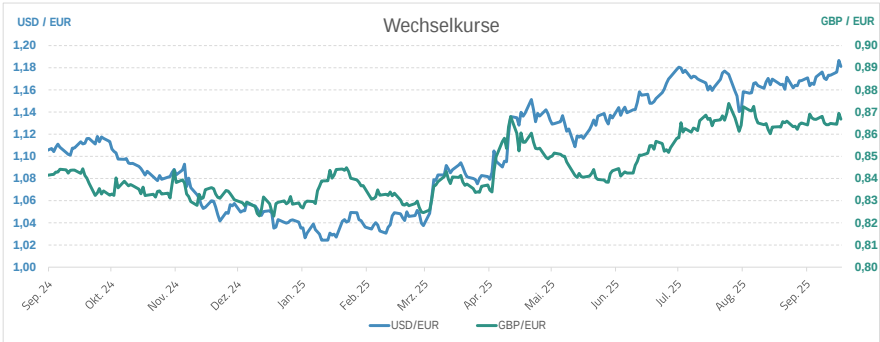
Emissionen

EUA Dez.-Kontrakt	2025	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	76,90 €	78,91 €	81,12 €



Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letztes Fixing	\$1,1812	£0,8668



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenz Aussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.